



BESCHLUSS

VOM 02. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2019-0970

BESCHLUSS-NR. 2020-62

IDG-STATUS zeitlich befristet nicht öffentlich

SIGNATUR

10

10.05

10.05.00

FINANZEN

Beiträge der Gemeinde

Institution, andere Gemeinden

BETRIFFT

Anerkennungspreis für Gruppen und Personen 2020 sowie Jugendförderpreis 2019; Preisvergabe

AUSGANGSLAGE

Mit Beschluss vom 2. April 1981 bewilligte der Stadtrat einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 5'000.- für die Ausrichtung von Förderbeiträgen und Anerkennungspreisen. Ziel ist die Förderung besonderer Kreativität und Eigeninitiative sowie die Anerkennung herausragender Leistungen von Einzelpersonen oder Gruppen. Die Projekte und Leistungen sollen einen direkten oder indirekten Beitrag zum sozialen oder kulturellen Leben, zur Umwelt oder zur Stärkung des Standortes Illnau-Effretikon leisten.

Die Abteilung Präsidiales unterbreitet dem Stadtrat eine Auswahl an Vorschlägen für potenzielle Kandidatinnen, Kandidaten oder Organisationen, denen der diesjährigen Anerkennungs- und Förderpreises zuerkannt werden könnte.

Die Nominationen setzen sich einerseits aus nicht berücksichtigten Vorschlägen aus den Vorjahren und andererseits aus wenigen neuen Vorschläge zusammen, die der Abteilung Präsidiales sowohl seitens der Bevölkerung als auch aus den verwaltungsinternen Reihen kommuniziert wurden.

VORSCHLÄGE

VORGESCHLAGENE PERSON / GRUPPE

Klaus Gersbach, Effretikon

BESCHRIEB

Der Präsident und Mitbegründer von Fructus (Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten) setzt sich für die Erforschung sowie den Erhalt alter Obstsorten ein. Für die nationale Sortenausstellung brachte er 1'740 Obstsorten zusammen. Er entdeckt immer wieder alte Sorten, unter ihnen auch die Quitte «Effretiker Pomme».

Als internationaler gut vernetzter Wissenschaftler, versierter Praktiker, Fachlehrer und Fachberater, hat Klaus Gersbach dem Erwerbsobstbau wichtige Impulse verliehen. Während 34 Jahren leitete er die Kantonale Fachstelle Obst am Strickhof in Lindau.

Klaus Gersbach liegt der Erhalt alter Obstsorten sehr am Herzen. Auch versucht er die Begeisterung vieler junger Menschen für den Obstbau zu wecken.

Vorschlag erfolgte seitens:
Ueli Müller, Stadtpräsident



BESCHLUSS

VOM 02. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2019-0970
BESCHLUSS-NR. 2020-62

VORGESCHLAGENE PERSON / GRUPPE

Organisationskomitee der
Freilichtspiele, Illnau

BESCHRIEB

Die in der alten Kiesgrube Punt in Ober-Illnau aufgeführten Freilichtspiele haben weit über die Kantonsgrenze hinaus bereits Tausende von schaulustigen Menschen angezogen, Begeisterung ausgelöst und sich Anerkennung verdient. Mit der Aufführung «Chruutmahl» im Jahre 1995 begann die Geschichte der Freilichtspiele Illnau. Vor hinreissender Kulisse in der alten Kiesgrube, umgeben von schmucken Häusern und der original mittelalterlichen Kirche in Ober-Illnau, werden die Besucher immer wieder in andere Welten entführt, und das bereits sieben Mal. Alle Schauspieler sowie das gesamte OK arbeiten ehrenamtlich und stellen die Grossproduktion in ihrer Freizeit auf die Beine.

Vorschlag erfolgte seitens:
Ueli Müller, Stadtpräsident

Die Liste aus den nicht berücksichtigten Vorschlägen 2019 sowie den Vorjahren präsentiert sich wie folgt:

VORGESCHLAGENE PERSON / GRUPPE

Schreibdienst

BESCHRIEB

Der Schreibdienst wird seit Januar 2008 für die Bevölkerung des Bezirks Pfäffikon angeboten. Freiwillige Mitarbeitende bieten Hilfe beim Schriftverkehr mit Behörden und Institutionen an. Es wird Hilfe angeboten beim Verfassen von Briefen, Ausfüllen von Formularen aber auch beim Erstellen von Lebensläufen und Schreiben von Bewerbungen. Das Angebot richtet sich sowohl an deutsch- als auch an fremdsprachige Personen. Die Dienstleistung ist kostenlos und die Mitarbeitenden stellen ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung. Ein Engagement, das grossen Dank verdient.

Vorschlag erfolgte seitens:
Nadine Fabregat, Abteilung Präsidiales

Anmerkung:
Städtische Institution

Vreni + René Kaufmann und
Team, Rössli Illnau

Das Pächter-Ehepaar Vreni + René Kaufmann führt mit ihrem 25-köpfigen Team das Gasthaus mit grossem Erfolg; sie haben dabei einen hohen Bekanntheitsgrad, weit über die Region hinaus, erlangt. Eine illustre Reihe an Preisen, Anerkennungen und Wettbewerbssiegen reihen sich inzwischen aneinander.

14 Gault-Millau-Punkte, Guide Rouge (Michelin), Guide-bleu, Sieger bei der Sendung des Schweizer Radio und Fernsehens SRF „Mini Beiz – dini Beiz“, Bester Anlass Genuss 15 und 16, Auszeichnung zum besten Lehrmeister des Jahres 2016, etc. sprechen für sich.

Höchste Zeit, dass auch die Stadt die grossartige Leistung von Vreni und René Kaufmann mit ihrem Team anerkennt, welches mit Herzblut, Engagement und Können unzählige Gäste von Nah und Fern überzeugt.

Vorschlag erfolgte seitens:
Walter Tobler, Leiter Immobilien



BESCHLUSS

VOM 02. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2019-0970

BESCHLUSS-NR. 2020-62

VORGESCHLAGENE PERSON / GRUPPE

BESCHRIEB

Abteilung Hochbau

Bemerkung:

Das Pächterpaar wurde für dessen Leistungen bereits im Jahre 2009 mit dem Anerkennungspreis im Bereich Wirtschaft bedacht.

Holzkooperationen Unter-Illnau, Ober-Illnau, Bisikon, Rikon und Ottikon

Seit „Jahrhunderten“ setzen sich die Holzkooperationen Unter-Illnau, Ober-Illnau, Bisikon, Rikon und Ottikon für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung ein. Der Wald bietet für Mensch, Flora und Fauna Lebens-, Erholungs- und Naturraum von nicht zu unterschätzendem Wert. Oftmals geht dabei vergessen, dass auch die bewaldeten Gebiete der Gegend unterhalten und bewirtschaftet sein wollen. Die „Hüter“, welche diese wertvolle Arbeit verrichten, möge ein Zeichen der Wertschätzung und damit die Verleihung eines Preises zu Teil werden – als Dank für die in Tun und Wirken über alle diese Jahre an den Tag gelegten Konstanz (siehe Ortschronik). Der Preis sollte allen Kooperationen gemeinsam übergeben werden.

Vorschlag erfolgte seitens:

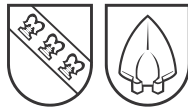
ehemaliger Stadtrat Urs Weiss, Ressort Tiefbau

Familienverein Kyburg, Kyburg

Der Familienverein Kyburg wurde im Frühjahr 2015 gegründet. Er schafft Begegnungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Kyburg. Es werden verschiedene Anlässe das ganze Jahr hindurch organisiert und damit der Aufbau eines sozialen Netzwerks zwischen den Kyburger Familien unterstützt. Der Verein trägt zu einem lebendigen Dorfleben bei.

Vorschlag erfolgte seitens:

David Gerig, Leiter Abteilung Hochbau



BESCHLUSS

VOM 02. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2019-0970

BESCHLUSS-NR. 2020-62

VORGESCHLAGENE PERSON / GRUPPE

Familie Renggli, Seemerrüti

BESCHRIEB

Die Familie engagiert sich für die Amphibienpopulation entlang der Töss. Sie setzt sich mit dem Erhalt, Pflege von Lebensräumen für das Überleben von unterschiedlichsten Amphibien ein.

Vorschlag erfolgte seitens:
Peter Wettstein, Stadtschreiber

Maja Fügli, Sibylle Isler,
Illnau-Effretikon

Die Orgel in der kleinen Kapelle Rikon sollte aus Kostengründen verkauft werden. Die beiden Frauen setzen sich mit Gratiskonzerten, Sammlungen für den Erhalt und somit das Verbleiben der Orgel in der kleinen Kapelle ein.

Vorschlag erfolgte seitens:
Ueli Müller, Stadtpräsident

Reinhard Fürst, Illnau-Effretikon

Für seine unermüdliche Freiwilligenarbeit in und für Ottikon (Hütteschür, Volg usw.)

Vorschlag erfolgte seitens:
Walter Tobler, Leiter Immobilien

Wo nicht anders vermerkt, haben die vorgeschlagenen Organisationen bzw. Personen noch keinen Anerkennungs- oder Förderpreis erhalten.

VERGABEKRITERIEN

Gemäss Beschluss des Stadtrates vom 2. April 1981 werden Beiträge an Einzelpersonen oder Institutionen der Stadt Illnau-Effretikon für Aktivitäten zu Gunsten der Stadt oder ihrer Einwohner/innen ausgerichtet. Somit sollten die Empfänger/innen über Wohn- Geschäfts- oder Tätigkeitssitz auf Stadtgebiet verfügen.

Mit dem Anerkennungspreis möchte der Stadtrat eine beachtliche und zukunftsweisende Leistung oder Tat einer Einzelperson oder Gruppe zum Wohle der Stadt besonders hervorheben und würdigen. Mit dem Förderbeitrag will der Stadtrat der Tätigkeit einer Person/Gruppe zum Durchbruch und zu mehr Bekanntheit verhelfen sowie einen Beitrag an ungedeckte Ausgaben leisten.

In der Regel sollen Personen oder Gruppen ausgezeichnet werden, welche über mehrere Jahre eine beachtliche Aufbauarbeit geleistet haben oder mindestens eine besondere Anstrengung unternommen haben.



BESCHLUSS

VOM 02. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2019-0970

BESCHLUSS-NR. 2020-62

JUGENDFÖRDERPREIS

AUSGANGSLAGE

Mit Beschluss vom 7. November 2013 (SRB-Nr. 259/13) bewilligte der Stadtrat einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 5'000.- für die Ehrung von Jugendlichen oder Jugendgruppen/-mannschaften, nachdem die ehemalige Gemeinderätin Michèle Vögeli, JLIE, und Mitunterzeichnende, den Stadtrat mittels einem Postulat (GGR-Geschäft-Nr. 075/12) zur Implementierung eines solchen Preises angeregt hatten. Ziel ist die Förderung besonderer Talente sowie die Anerkennung herausragender Leistungen von Jugendlichen oder Gruppen.

VORSCHLÄGE

VORGESCHLAGENE PERSON / GRUPPE

Alessia Baechler, Illnau

BESCHRIEB

Die Illnauerin Alessia Baechler ist seit frühester Jugend leidenschaftliche Eishockeyspielerin, war Mitglied des EHC Illnau-Effretikon und spielt seit einigen Jahren bei den ZSC Lions, von wo aus sie sich einen Platz in der Schweizer Nationalmannschaft U16 und U18 erspielte. Sie war auch Mitglied des Schweizer Teams an der Jugendolympiade 2020 in Lausanne. Freude, Einsatz- sowie Durchhaltewille zeichnen die junge Sportlerin aus. Die spielstarke Verteidigerin ist eine Stütze, auf die ihr Team jederzeit bauen kann.

Vorschlag erfolgte seitens:
Peter Wettstein, Stadtschreiber

Nicole Haas, Effretikon

Nicole Haas trainiert seit Jahren mit der Leichtathletik Vereinigung Winterthur, wo sie regelmässig Spitzenresultate erzielt, unter anderem holte sie beim NLA Vereinswettkampf Silber und Bronze. Nicole Haas ist auch im TV Illnau-Effretikon aktiv, wo sie ihr Können als Trainerin an die jüngeren Turnerinnen weitergibt.

Der leidenschaftlichen Monobobpilotin ist nichts zu viel, wenn es um ihre Sportarten Leichtathletik und Bob geht. Dieser Kampfgeist zahlt sich auch immer wieder aus und schlägt sich in ihren guten Resultaten nieder.

Vorschlag erfolgte seitens:
Marco Nuzzi, Stadtrat

VERGABEKRITERIEN

Gemäss Beschluss des Stadtrates vom 7. November 2013 und den dazu erlassenen Vergabekriterien werden Beiträge an Jugendliche oder Jugendgruppen/-Mannschaften der Stadt Illnau-Effretikon für aussergewöhnliche Leistungen in den Bereichen Sport, Kultur, Schule/Beruf/Studium oder Gesellschaft ausgerichtet. Die Preisträger/innen dürfen maximal 22 Jahre alt sein und müssen über Wohnsitz in der Stadt Illnau-Effretikon verfügen oder in Illnau-Effretikon aufgewachsen sein oder einer Organisation mit Hauptbetätigungsgebiet in der Stadt angehören.



BESCHLUSS

VOM 02. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2019-0970

BESCHLUSS-NR. 2020-62

Die Auszeichnung drückt die Wertschätzung der Stadt Illnau-Effretikon gegenüber den Preisträgern/-innen aus und verdeutlicht den Stellenwert deren Leistungen bzw. deren Schaffen in der Stadt oder für die Stadt.

In der Regel sollen Personen oder Gruppen ausgezeichnet werden, welche an nationalen oder internationalen Meisterschaften oder Wettkämpfen einen Titel oder Medaillenrang errungen oder auch lokal aussergewöhnliche Leistungen erbracht haben.

BEURTEILUNG DURCH DEN STADTRAT, VERGABE

In Anbetracht der Auswahl an Vorschlägen, welche beinahe alle berücksichtigt werden könnten, hat der Stadtrat nicht nur über die Preisträger/innen als solches zu entscheiden, sondern auch darüber, ob die Summe in Form des Anerkennungs- und Jugendförderpreis ausgerichtet wird, oder ob die Preise an mehrere Personen oder Gruppierungen äquivalent aufgeteilt werden.

Die Auszeichnung in Form des **Anerkennungspreises** wird zugesprochen an:

1. Klaus Gersbach, Effretikon Fr. 2'000.-
In der Laudatio ist das Engagement für die Erhaltung seltener Obstsorten zu würdigen.
2. OK Freilichtspiele, Illnau Fr. 3'000.-
In der Laudatio ist der langjährige Einsatz und das Engagement für die Freilichtspiele Illnau zu würdigen.

Die Preissumme beläuft sich auf insgesamt Fr. 5'000.- und ist durch das Budget 2020 (Konto 3637.00 1300 / Fr. 5'000.-) gedeckt.

In Analogie zu den Vorjahren wird Einzelpreisträgern die Summe von je Fr. 2'000.- zugesprochen, für Gruppen und Institutionen spricht der Stadtrat in der Regel Fr. 3'000.-.

Die Auszeichnung in Form des **Jugendförderpreises** wird zugesprochen an:

1. Alessia Baechler, Illnau Fr. 2'000.-
In der Laudatio ist die ausserordentliche sportliche Leistung in einem Teamsport zu würdigen.

Bei der Vergabe des Jugendförderpreises zeigt sich, dass sich die Portierung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten zunehmend schwieriger erweist. Die vorgeschlagenen Preisträger/innen selektieren sich beinahe ausschliesslich aus sportlichen Bereichen bzw. fokussieren auf sportive Leistungen, die in jenem Kreise überschlüssmässig allesamt sehr ähnlich gelagert sind. Der Stadtrat anerkennt selbstverständlich solche Engagements und möchte keines Falls Leistungen oder Engagements schmälern oder in Abrede stellen. Dennoch ist zu bemerken, dass das Vergabereglement denn aber auch im Sinne einer Spektrumsvielfalt explizit die Würdigung von im beruflichen bzw. Ausbildungs- oder musischen Bereich erzielten Erfolgen vorsieht. Entsprechende Recherchen führen aber meist zum Resultat, dass die von möglichen Kandidaten/Kandidatinnen (wenn sich denn überhaupt solche finden lassen) erbrachten Resultate oder Leistungen den Ansprüchen, die gemäss Reglement zur Preisvergabe berechtigten, nicht zu genügen vermögen.

Die Preissumme ist durch das Budget 2020 (Konto 3637.00 1300) gedeckt.



BESCHLUSS

VOM 02. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2019-0970

BESCHLUSS-NR. 2020-62

PREISVERLEIHUNG

Die beiden Anerkennungspreise sowie die Jugendförderpreise sollen im Rahmen der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 11. Juni 2020 überreicht werden. Die Preisübergabe erfolgt

1. an Klaus Gersbach durch Stadtpräsident Ueli Müller
2. an das OK Freilichtspiele Illnau durch Stadtpräsident Ueli Müller
3. an Alessia Baechler durch Stadtrat Marco Nuzzi, Ressort Hochbau

Details zur Übergabe werden unter der Federführung der Abteilung Präsidiales verwaltungsintern geklärt und organisiert.

Damit eine gebührende Publizität erreicht wird, können die Medien dahingehend informiert werden, dass über die Preisträger am Tage der Verleihung orientiert werden darf.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS PRÄSIDIALES

UND IM AUSSTAND VON STADTRÄTIN ERIKA KLOSSNER-LOCHER

BESCHLIESST:

1. Der Anerkennungs- und Förderpreis 2020 wird wie folgt dotiert und verliehen:
 - 1.1 Klaus Gersbach, Effretikon Fr. 2'000.-
 - 1.2 OK Freilichtspiele, Illnau Fr. 3'000.-Die Ausgaben gehen zulasten Konto Nr. 3637.00/1300 und sind durch das Budget 2020 gedeckt.
2. Der Jugendförderpreis 2019 wird wie folgt dotiert und verliehen:
 - 2.1 Alessia Baechler, Illnau Fr. 2'000.-
3. Die Ausgaben gehen zulasten Konto Nr. 3637.00/1300 und sind durch das Budget 2020 gedeckt.
4. Das Büro des Grossen Gemeinderates wird eingeladen, die Preisverleihung im Rahmen der Parlaments-Sitzung vom 11. Juni 2020 einzuplanen.
5. Bis zum Tage der Preisverleihung wird Stillschweigen vereinbart. Den Medien ist es erlaubt, im Vorfeld der Preisverleihung eine Reportage zu publizieren. Basis dazu bildet die von der Stadt zur Verfügung gestellte Medienmitteilung.
6. Die Laudation zur Übergabe des Anerkennungspreises hält Stadtpräsident Ueli Müller für die Preisträger Klaus Gersbach sowie das Organisationskomitee der Freilichtspiele Illnau. Die Ehrenrede für die Übergabe des Jugendförderpreises an Alessia Baechler hält Stadtrat Marco Nuzzi, Ressort Hochbau.
7. Die Abteilung Präsidiales wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.
8. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Büro des Grossen Gemeinderates
 - b. Stadtpräsident
 - c. Stadtrat Ressort Hochbau
 - d. Abteilung Finanzen
 - e. Abteilung Präsidiales



BESCHLUSS

VOM 02. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2019-0970

BESCHLUSS-NR. 2020-62

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Versandt am: 06.04.2020

Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.